

UMWELT – BILDUNG – ZUKUNFT

FIT FÜR DIE ZUKUNFT – ABER WIE?

BUND Naturschutz, BLLV und VBio fordern Nachhaltigkeit in der Bildungspolitik ein

Der Bund Naturschutz sieht es als wesentliche Aufgaben des Staates, alle Bildungsangebote an Nachhaltigkeitszielen auszurichten und für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Bildungseinrichtungen Sorge zu tragen. Wir fordern daher, in Übereinstimmung mit dem BLLV und dem VBio, eine bessere Ausstattung für den Bildungsbereich - und zwar nicht nur an Schulen sondern ebenso im Bereich der non-formalen Bildung und der Erwachsenenbildung. Derzeit stehen für alle 50 Umweltstationen jährlich ca. 1,7 Mio. € zur Verfügung, also im Schnitt 35.000 € pro anerkannter Station. Das Freiwillige Ökologische Jahr wird mit 700.000 € jährlich gefördert. Diese Summen sind seit Jahren unverändert. Dass auch für Umweltbildung die finanziellen Mittel bereitgestellt werden, dafür ist das Haus der Berge im Nationalpark Berchtesgaden das beste Beispiel. Nicht nur in den Bau wurde erheblich investiert (Baukosten ca. 18 Mio. €) auch der laufende Etat wurde seit 2010 von 1,5 Mio. € auf ca. 3 Mio. € für 2014 erhöht. Wir erwarten, dass der bayerische Staat die Förderung nicht nur an den Hotspots konzentriert, sondern Umweltbildung in erheblich größerem Maße auch in der Fläche fördert, so Hubert Weiger, der 1. Vorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern. Dazu müsste unter anderem der Fördertopf für Stationen sowie der Umweltfonds zusammen auf mindestens 5 Mio. € jährlich erhöht werden.

Einen Forderungskatalog zur Umweltbildung in Bayern hat der BUND Naturschutz vor den Landtagswahlen an über 100 verantwortliche MdLs und Ausschussmitglieder geschickt und daraufhin eine ganze Reihe von zustimmenden Antworten quer durch die Parteien erhalten, berichtet Günter Krell, der Sprecher des Landesarbeitskreises Umweltbildung. Die Abgeordneten verwiesen in ihren Antwortschreiben auf die bestehenden Umweltstationen, geförderte Projekte in Bildung und Forschung sowie die Richtlinien für Umweltbildung. Das klingt erst einmal positiv, aber: Wir sehen auf der anderen Seite, dass es z.B. keine Selbstverständlichkeit ist im Biologiestudium noch solide

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel. 0941/29720-42

Fax 0941/29720-32

bildungswerk@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013

PM 05/Forderungskatalog UB



Bildungswerk
BUND Naturschutz



Stark an Ihrer Seite



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Artenkenntnisse zu erwerben, so Peter Niesslbeck, Vorsitzender des VBIO Landesverband Bayern. Immer noch hangeln sich Umweltstationen von Projekt zu Projekt, weil es keine solide Finanzierung der erforderlichen Stellen gibt. In Ganztagschulen werden zwar Umweltpädagogen gerne im Rahmen der Betreuung eingesetzt, aber für eine Schulklasse stehen insgesamt nur 6.000 € an Zusatzmitteln für das ganze Schuljahr zur Verfügung. Und der Austausch zwischen den Schulen und den Umweltstationen beschränkt sich auf ein Modellprojekt mit sechs halben Stellen! Der BUND Naturschutz, der Bayerische Lehrerinnen und Lehrerverband sowie der VBIO fordern daher die bayerische Staatsregierung auf, im Rahmen der Finanzplanung, zum einen erheblich mehr Mittel für die Bildungspolitik bereitzustellen und dabei vor allem den Bereich der non-formalen Bildung, also die Erwachsenenbildung, das Freiwillige Ökologische Jahr, die Umweltstationen und Projekte in der Umweltbildung besser als bisher auszustatten.

Fit für die Zukunft – das bedeutet mehr als die Ausbildung junger Menschen in einem Ingenieurstudium oder Werbung für die MINT-Fächer. Wir müssen uns als alternde Gesellschaft, als eine Gesellschaft im Umbruch auf eine ganze Reihe von Veränderungen einstellen. Zuwanderung, Anstieg der Kosten für Mobilität, Knappheit der klassischen Energieträger. Die notwendigen Verhaltensänderungen werden umso leichter, je mehr wir alle in der Lage sind, unseren Status oder unser persönliches Glück weniger über das Verbrechen von Gütern zu definieren, sondern in der Möglichkeit, es sinnstiftend und kompetent selber zu gestalten. Schule und Ausbildung müssen daher außer den fachlichen Kompetenzen auch Kompetenzen vermitteln, die ein gemeinwohlorientiertes Verhalten fördern. Lebens-Einsichten statt Karriere-Aussichten werden möglicherweise eher dazu führen, dass unser demokratisches Gesellschaftsmodell einen guten Weg in die Zukunft beschreitet.

Wir appellieren daher an die bayerische Staatsregierung, erheblich mehr als bisher die Ziele der Bildung für Nachhaltigkeit zur Grundlage der Forschungsförderung, Bildung und Ausbildung zu machen, so Hubert Weiger, Klaus Wenzel und Peter Niesslbeck unisono. Es kann und darf nicht sein, dass z.B. in den Studiengängen für Landwirtschaft die Grundlagen des ökologischen Landbaus nicht verpflichtend sind. Ein anderer Schwerpunkt, der aus unserer Sicht dringend in Angriff genommen werden muss, ist berufliche Bildung bzw. Ausbildung. Für Berufsschulen sollte die bewährte Form des Fachberaters aus dem Grundschulbereich übernommen werden. In allen Ausbildungszweigen muss fächer- und berufsfeldübergreifend das Thema Energiewende in die Lehrpläne integriert werden. An den Regierungen sollte daher für den Bereich der beruflichen Schulen auch ein Fachmitarbeiter den Bereich Umweltbildung und Nachhaltigkeit abdecken.

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel. 0941/29720-42
Fax 0941/29720-32
bildungswerk@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013
PM 05/Forderungskatalog UB



Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) unterstützt den Katalog des BUND Naturschutz ausdrücklich und unterstreicht die Forderung nach Verbesserung der Rahmenbedingungen für die schulische Bildung im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit. Voraussetzung sei allerdings ein anspruchsvoller Lern- und Leistungsbegriff, der zu nachhaltigen Bildungsprozessen führt. BLLV-Präsident Klaus Wenzel merkt dazu kritisch an:

„Es wird viel über Nachhaltigkeit geredet. Leider wird dabei aber vergessen, auch über Nachhaltigkeit in der Pädagogik nachzudenken. Aus meiner Sicht sind nachhaltige Lernprozesse an den Schulen nur schwer möglich. Nicht etwa, weil die Lehrerinnen und Lehrer damit überfordert wären, sondern weil sie gezwungen sind, Schüler mit fragmentarischen Wissensbeständen zu konfrontieren, die sie ständig abfragen müssen“. Im Mittelpunkt stehe die engmaschige Leistungsmessung toten und trägen Faktenwissens. „Heranwachsende reproduzieren auf diese Weise leere Inhalte, ohne sie füllen zu können, ich meine damit, ohne sie kritisch zu hinterfragen und in Zusammenhänge stellen zu können oder - und das ist leider oft der Fall - ohne sie wirklich zu verstehen. Dafür fehlt einfach die Zeit.“ Wer solide Bildungsprozesse anstoßen wolle, müsse Schülern und Lehrern also zunächst einmal mehr Zeit geben, z.B. die hohe Prüfungsichte abbauen und sich vom 45-Minuten-Takt verabschieden, was in rhythmisierten Ganztagschulen gut möglich wäre. Klaus Wenzel: „Grundsätzlich müssen wir aus unseren Schulen Lern- und Lebensorte machen, in denen die ganzheitliche Bildung im Vordergrund steht. Handlungsorientierte Umweltbildung spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle“.

Anlage:

12-Punkte Forderungskatalog des BUND Naturschutz

Für Rückfragen:

Ulli Sacher-Ley

Bildungsreferentin

Tel. 09 41/2 97 20 44

E-Mail: ulli.sacher@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: Bund Naturschutz

Der BN ist mit über 200.000 Mitgliedern der größte Natur- und

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel. 0941/29720-42

Fax 0941/29720-32

bildungswerk@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013

PM 05/Forderungskatalog UB



Bildungswerk
BUND Naturschutz



Stark an Ihrer Seite



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

ANLAGE:

Bildung für Nachhaltigkeit ausbauen heißt Zukunftsgestaltung fördern!

Forderungen des BUND Naturschutz zur Umweltbildung in Bayern

Wir stehen vor einem radikalen Umbau unserer konsum- und verbrauchsorientierten Lebens- und Wirtschaftsweise! Peak Oil, Energiewende und Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt und Lebensmittelskandale, Bankenkrise, Rettungsschirme und Wertediskussion – die Zeichen mehren sich, dass unsere Gesellschaft mehrheitlich nachhaltige und zukunftsfähige Lebensstile und Wirtschaftsweisen braucht. Wie kann und soll der bevorstehende Wandel bewältigt werden?

Der BUND Naturschutz sieht als Aufgabe des bayerischen Staates Bildungskonzepte zu fordern und zu fördern, die uns alle befähigen unser Handeln im Hinblick auf seine Auswirkungen zu überprüfen, Handlungsalternativen kennenzulernen und einzuüben. Denn Bildung für Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche, alters- und milieuübergreifende Aufgabe, der sich unsere Gesellschaft in einem viel stärkeren Maße annehmen muss als bisher. Derzeit jagt zwar ein Lebensmittelskandal den nächsten. Aber: Das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Biodiversität und dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen wie der Bodenfruchtbarkeit oder sauberem Trinkwasser ist kaum verknüpft mit dem Alltagshandeln und den eigenen Ernährungsgewohnheiten. Es ist eine essentielle Aufgabe der Bildung, diese Zusammenhänge erlebbar, begreifbar und erfahrbar zu machen und zu neuem Handeln zu motivieren.

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel. 0941/29720-42
Fax 0941/29720-32
bildungswerk@bund-
naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013
PM 05/Forderungskatalog UB



Nachhaltigkeit in der Produktion kann und muss durch Gesetze, Verordnungen und Regeln einen Rahmen bekommen und Verstöße müssen sanktioniert werden. Gleichzeitig muss nachhaltiges, ökologisches, ressourcenschonendes Verhalten eingeübt, erlernt und gefestigt werden wie alle Kulturtechniken, die das Leben und Überleben unserer Gesellschaft sichern.

Der Bund Naturschutz fordert daher im Vorfeld der Landtagswahlen von allen Parteien ein klares Bekenntnis zu einer Bildungspolitik, die sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet fühlt.

Konkret bedeutet das:

1. Eine Ökologisierung der Hochschulen für Land- und Forstwirtschaft und Förderung von Lehrstühlen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit in der landwirtschaftlichen Produktion und der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit widmen.
2. Die Einrichtung von wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstühlen zur Erforschung und Förderung nachhaltiger Produktionsweisen an allen wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten.
3. Die verstärkte Förderung von Lehr- und Forschungseinrichtungen, die sich den Themen Langlebigkeit und Wiederverwendung von Materialien und deren Design widmen.
4. Den Ausbau bzw. Wiederaufbau von Lehrstühlen für organismische Biologie sowie Ökologie, Natur- und Artenschutz und die Verankerung biologischer Grundkenntnisse (Artenkenntnis, Grundlagen der Ökologie) in den Ausbildungsplänen und Prüfungsordnungen für Lehrerinnen und Lehrer.
5. In Studienzweigen, die sich der Verkehrs-, Stadt- und Regionalplanung, sowie der Architektur und Landschaftsarchitektur widmen, sollen sich die Studienpläne konsequent an den Zielen einer Nachhaltigen Entwicklung orientieren. Stichworte hierzu sind flächen- und ressourcenschonendes Bauen, energetische Sanierung, ressourcenbewusste Mobilitätsplanung, Landschaftsrahmenplanung etc.
6. Die Verankerung von berufsspezifischen Nachhaltigkeitsthemen in allen beruflichen Ausbildungen und den entsprechenden Prüfungsordnungen, z.B. in den Berufsschulen, Akademien für Erzieherinnenausbildung.
7. Gerade die schulische Bildung hat eine lebensprägende Wirkung. Wir fordern die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die schulische Bildung im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit! Dazu gehören
 - die Fortschreibung der Richtlinien für Umweltbildung an bayerischen Schulen und eine Regelung für deren Verbindlichkeit
 - der Austausch bewährter Schulprojekte über die ALP mit dem Ziel einer flächendeckenden Verbreitung
 - FachberaterInnen für Umweltbildung/BNE an allen Schularten und Wiederbesetzung frei gewordener Stellen
 - verpflichtend regelmäßige direkte Naturbegegnungen wie z.B.

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel. 0941/29720-42

Fax 0941/29720-32

bildungswerk@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013

PM 05/Forderungskatalog UB



Bildungswerk
BUND Naturschutz



Stark an Ihrer Seite



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

- Draußen-Tage in der Grundschule,
- eigenverantwortlich von SchülerInnen durchgeführte Projekte,
- die Entschleunigung des Schulalltags durch Reduktion der Lehrplanvorgaben .
8. Die Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Lernorten der Umweltbildung muss intensiviert und institutionalisiert werden. Der Modellversuch Lehrerabordnung an Umweltstationen hat gezeigt, dass davon beide Seiten profitieren. In der nächsten Legislaturperiode soll daher das erfolgreiche Kooperationsmodell zwischen Schulen und Umweltstationen ausgebaut werden. In jeder anerkannten Umweltstation soll eine Lehrerabordnung im Umfang einer Ganztagsstelle die Regel sein, und es soll die Möglichkeit geschaffen werden, Teile des Referendariats an anerkannten Umweltstationen abzuleisten.
 9. Um eine kontinuierliche und flächendeckende Arbeit an Umweltstationen zu gewährleisten, fordern wir
 - eine projektunabhängige Förderung als Sockelbetrag in Höhe mindestens einer Vollzeitstelle an den anerkannten bayerischen Umweltstationen
 - die Einrichtung bzw. Anerkennung mindestens einer Umweltstation als Lernort für alle Altersgruppen in jedem bayerischen Landkreis
 - sowie die Möglichkeit einer Förderung von bewährten Projekten als Basisprojekte auch über den Umweltfonds.
 10. Für den Elementarbereich und die Grundschule fordern wir, die Möglichkeit der unmittelbaren Naturbegegnung und des freien, entdeckenden Lernens im direkten Kontakt mit der Natur stärker in die Lehr- und Ausbildungspläne zu berücksichtigen. Gartenbereiche sollen an allen Kinderbetreuungseinrichtungen als Lern- und Begegnungsstätten vorhanden sein. Der Sandhügel, die Hecke, die kleine Wildnis um die Ecke und sei es auf einem Dachgarten ist lebenswichtiges Lern- und Erfahrungsfeld für die kleinkindliche Entwicklung. Wir fordern ein erlebbares und vor allem auch gestaltbares Umfeld für Kinder!
 11. Im Sinne des lebenslangen Lernens sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung wichtige Partner im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Etat für die Bildungsarbeit soll im Rahmen des Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes um mindestens ein Drittel aufgestockt werden zur Förderung von Nachhaltigkeitsprojekten in der Erwachsenenbildung.
 12. Eine Verdoppelung der Haushaltsmittel für den Bereich Umweltbildung und Freiwilliges ökologisches Jahr ab dem Haushalt 2015 sowie die Aufstockung der Mittel für Zusatzangebote in der Umweltbildung an Ganztagschulen.

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel. 0941/29720-42

Fax 0941/29720-32

bildungswerk@bund-
naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013

PM 05/Forderungskatalog UB



Bildungswerk
BUND Naturschutz



Stark an Ihrer Seite



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Die Delegiertenversammlung des BUND Naturschutz hat 2013 in Nürnberg

folgenden Leitantrag beschlossen:

- Erhöhung der Finanzmittel für den Naturschutz und die Umweltbildung zur Sicherung der Artenvielfalt und Lebensqualität pro Jahr von derzeit 40 auf 100 Millionen Euro.
Sicherung einer projektunabhängigen staatlichen Grundförderung für ein Netz von Umweltstationen in allen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten
sowie Integration der Umweltbildung in die Schul- und Hochschulausbildung mit Verankerung in den Lehrplänen.
Unterstützung und Mittelaufstockung für das Freiwillige Ökologische Jahr.

Bildungswerk Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel. 0941/29720-42

Fax 0941/29720-32

bildungswerk@bund-
naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regensburg, 14.11.2013

PM 05/Forderungskatalog UB



Bildungswerk
BUND Naturschutz



Stark an Ihrer Seite



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland